

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 51-52

**Artikel:** 15x Fridolin Tschudi  
**Autor:** Keiser, César  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-512296>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

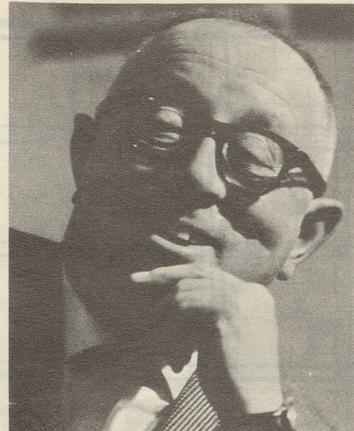
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 15 x FRIDOLIN TSCHUDI

ausgewählt und  
illustriert von César Keiser



### GEWISSEN JUNGEN LEUTEN

Esst Fisch nur ruhig mit dem Messer  
und sprecht bei Tisch mit vollem Mund;  
denn ohne Zwang verdaut man besser,  
und rülpsen ist ja so gesund!

Stellt eure Lehrer in den Senkel  
und gebt den Eltern klar Bescheid  
beim pädagogischen Geplänkel,  
wie sehr ihr anderer Ansicht seid!

Beharrt auf eurer eignen Meinung,  
fahrt den Erwachsenen übers Maul,  
erklärt durch ständige Verneinung  
das, was sie predigen, als faul!

Lasst euch durch sie nicht irritieren,  
regt ihretwegen euch nicht auf,  
nehmt die veralteten Manieren  
mit einem Lächeln still in Kauf!

Ihr byzantinisches Getue  
ist ein Relikt aus ferner Zeit,  
bewahrt vor allem eure Ruhe  
und eure Überlegenheit!

Kommt einst per Zufall und viel später  
mein Vers euch wieder zu Gesicht,  
so lest als Mütter oder Väter  
ihn nochmals durch und zürnt mir nicht!

